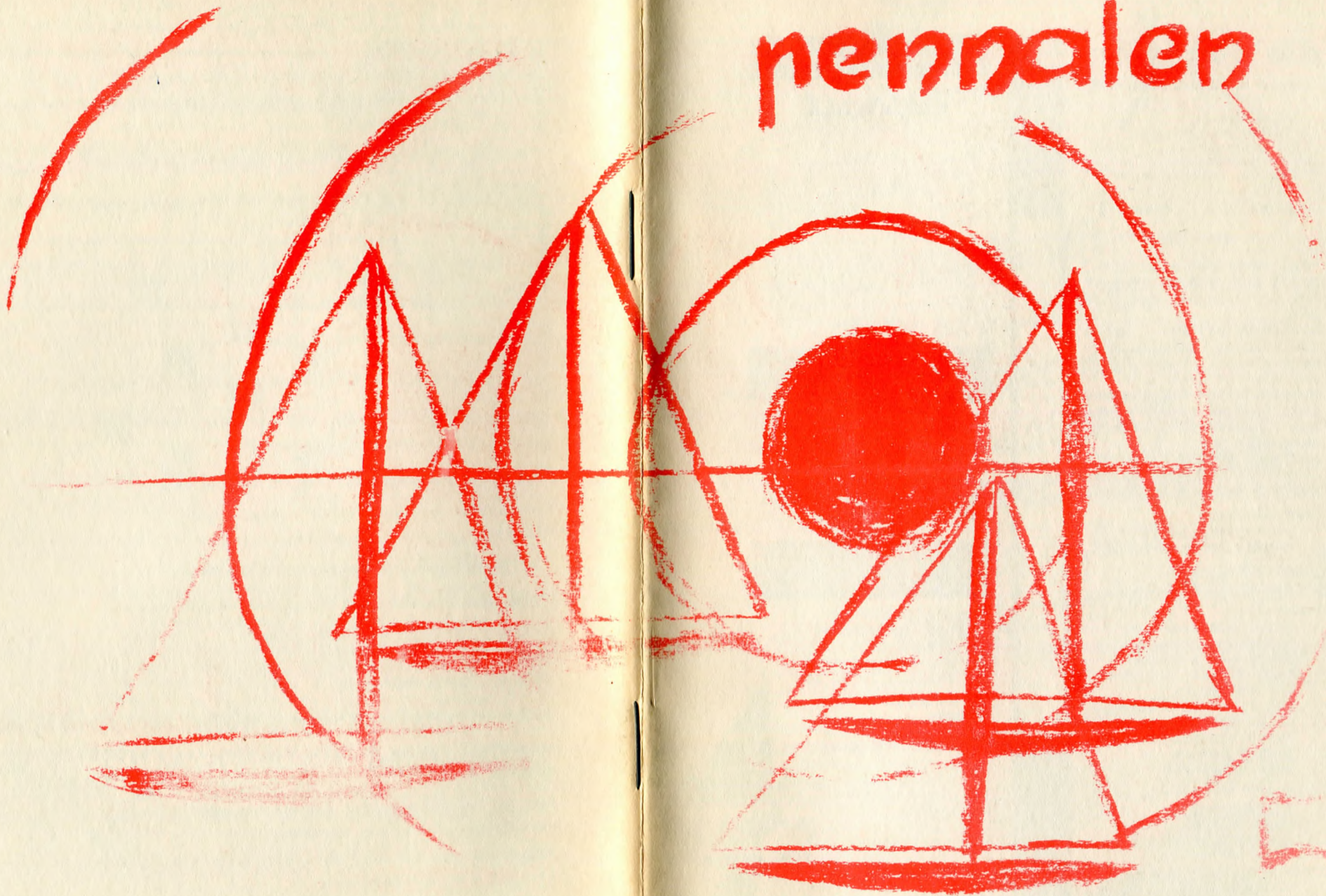


pennalen



g.w.

5

die pennalen

fürther schülerzeitschrift

oberrealschule
mädchenrealgymnasium
mit handelsschule
hum. gymnasium
fürth/bay. · kaiserstraße 92

jahrgang 8 nummer 5

3. juni 1961

"die pennalen" sind mitglied der "jungen presse" und der "presse der jugend"

sämtliche artikel geben die meinung des verfassers wieder, nicht immer die der redaktion. abdruck allen mitgliedern der "jungen presse" und der "presse der jugend" erlaubt.

gedruckt werden "die pennalen" in der fränkischen papierindustrie fürth.

chefredakteur

rainer wasilewski
fürth, ludwigstr. 67

stellvertreter

dieter kurz

redaktion

karin alexander
katharina pokorny
bernd-uwe schinzel
hans-dieter kürschner
gerhard fuchs
rudolf becker
heiko denecke
heiko stephan
jürgen badura
hans schneider

grafik

günther walter
kurt süß
rainer wasilewski

anzeigenleitung

else endres
fürth, gustavstr. 51
telefon 72 3 04

inhalt

hauptstadt berlin....	5
paris.....	8
v. karajan.....	13
krimi 61.....	19
tante agathe.....	25
bello.....	26
das jagen.....	28
fechten.....	32
würzburg.....	35
jazz.....	36

das bild auf seite 9 fotografierte kurt beisenherz mit einer dacora 6x6 bei einer belichtungszeit von 1/30 sec, blende 3,5 unter verwendung eines agfa isopan record films

geschäftsführung

ursula oechsner
bernbach 36
post siegelsdorf
telefon 79 11 15

mitarbeiter dieser nummer

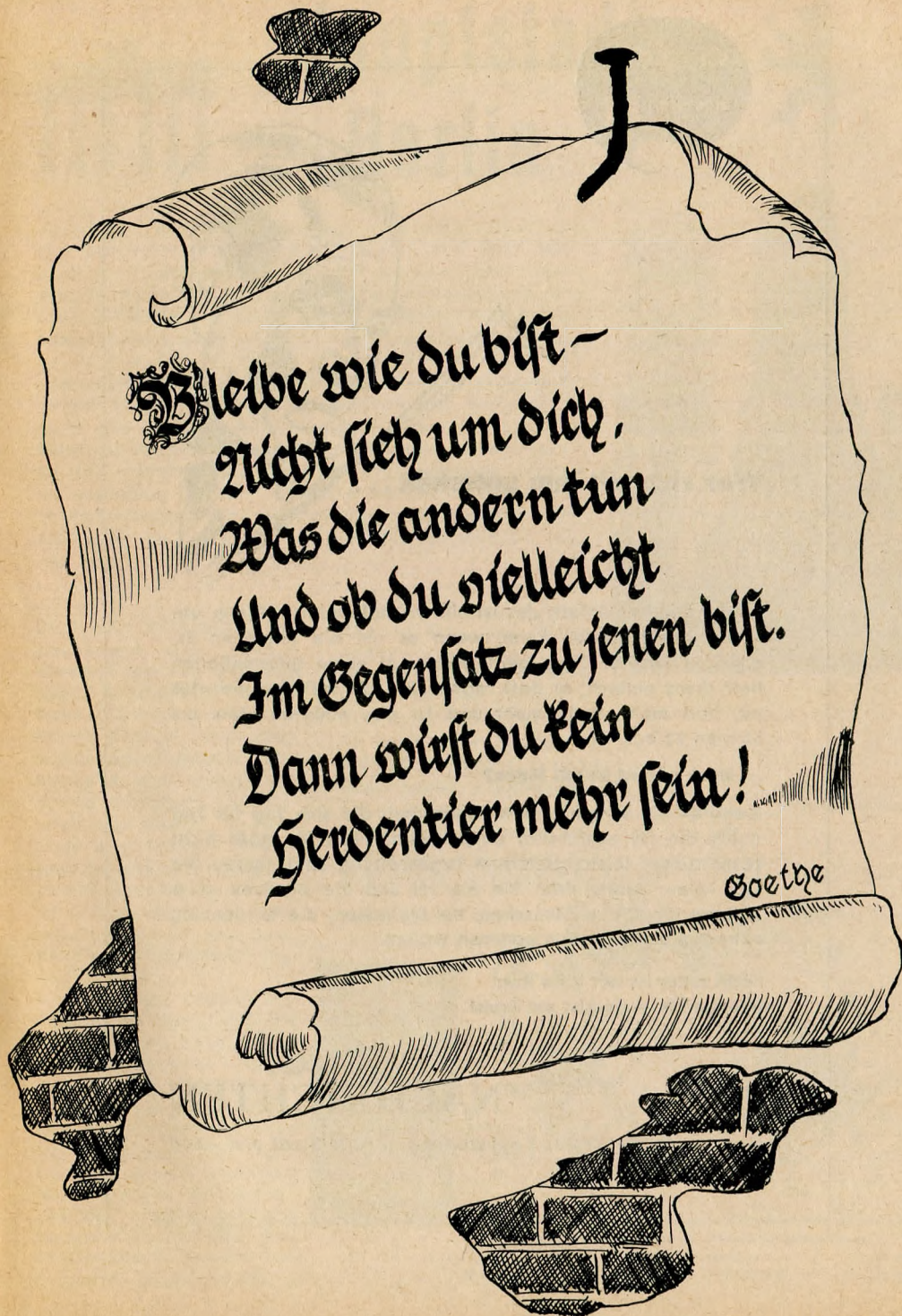
karin gottschalk
volker enzmann
bernhard güntner
sven oberhof
claus ringler
heinrich stahl

bankverbindung

stadtparkasse fürth
kontonummer 2161

auflage 1 400

verkaufspreis 0,30 dm



bleibe wie du bist -
Nicht sieh um dich,
Was die andern tun
Und ob du vielleicht
Im Gegensatz zu jenen bist.
Dann wirst du kein
Herdentier mehr sein!

Goethe

Sei auf Draht
lies die **FN**



Wer sich mit ihm unterhält ...

ja, der spürt es sofort: das ist ein wohlinformierter Mann, ein Mann, der mitreden kann, wenn es um die aktuellen Ereignisse unserer Tage geht. Woher er seine Informationen hat? Ganz einfach: er liest regelmäßig die FN! Und wer das tut, hört mehr, weiß mehr und ist den anderen stets um Längen voraus.

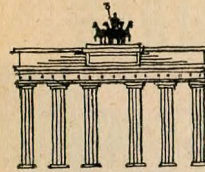
... doch wie ist es mit Ihnen?

Gehören Sie schon zu den Tausenden, die sich Tag für Tag durch die FN ausführlich unterrichten? Falls Sie noch nicht Leser dieser leistungsstarken Tageszeitung sind, lassen Sie sich raten: Abonnieren Sie die FN und Sie besitzen die Zeitung für aktive Menschen, für Menschen, die mitdenken, mitreden und vorwärts kommen wollen.

**Nicht teuer ist der gute Rat:
lies die FN — du bist auf Draht**

Fürther
NACHRICHTEN

die größte Tageszeitung in Fürth-Stadt und -Land



Hauptstadt Berlin

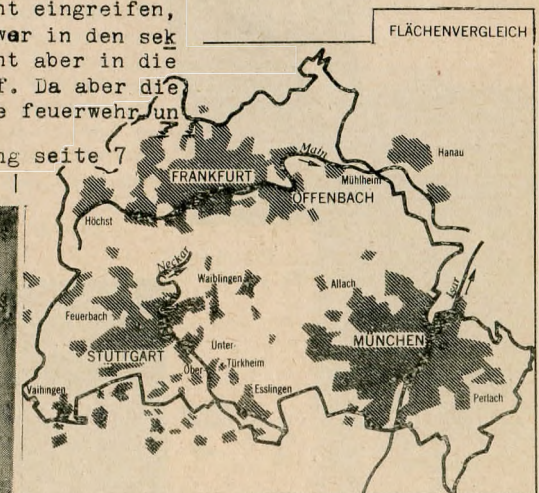
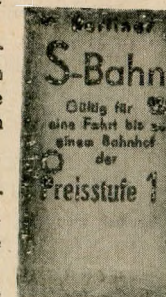


22.30 Hbf Nürnberg: der mit spannung erwartete bus kam eine stunde zu spät, und als dann endlich ein roter kasten, sprich bus, auftauchte ein junger mann mit trillerpfeife heraussprang und rief: "seids ihr alle do?", da erst kam uns zu bewusstsein, dass unsere fahrt nun beginnen sollte. Im bus sassen schon einige müde kriegler und -innen, die uns mit einem schläfrigen gähnen begrüßten. Und so, wie die begrüßung war, sollte auch die ganze busfahrt werden. Nach II stunden fahrt, unterbrochen durch eine stunde aufenthalt an der grenze Töpen-Juchö, wo man unsere personalausweise "Trüben" für die nachwelt verewigte (=photographierte), erreichten wir völlig zerschlagen im DRK Heim in Berlin-Grunewaldt unser ziel.

Nach der fütterung der raubtiere mit blümchenkaffee (die Berliner sagen Muckefuck dazu) kommt übrigens von mocca faux - und zwei marmeladensemmeln erwartete uns schon der erste vortrag: herr prof. M. Stein sprach über das thema "Berl-zweigeteilte hauptstadt Deutschlands." Er wurde dann (um 14h) durch das auf uns harrende mittagessen unterbrochen... Nachmittags sassen wir wieder im bus, auf dem time-table stand eine stadtrundfahrt durch Ost-u. West-Berlin. stunden lang weihte uns ein fremdenführer in den jargon der Berliner ein und erzählte uns kleine episoden aus der stadteschichte. Bezeichnend für die situation in Berlin ist folgende begebenheit,

die es wert ist weiter erzählt zu werden: als in Ostberlin (Zone!), dicht an der grenze, kommt übrigens von ein feuer ausbrach, eilte auch die Spandauer feuerwehr herbei, konnte aber nicht eingreifen, da sie zwar in den sektor, nicht aber in die zone darf. Da aber die ostzonale feuerwehr un-

fortsetzung seite 7



Wie ein Vergleich zeigt, ist Berlin die größte Stadt Deutschlands:

Hamburg	747 qkm	Stuttgart	207 qkm
München	552 qkm	Frankfurt/M	195 qkm



der hohle zahn



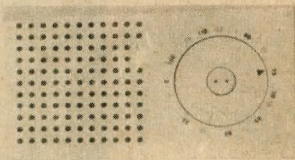
Superfahrrad mit Fahrradsuper?

Eine Super-Schau! Aber was soll's - gegen den Straßenlärm kann selbst der Taschenempfänger T31 von Braun nicht an. Ganz abgesehen davon, daß Mitbürger und Polizei etwas gegen Lautsprecher haben (mit und ohne Fahrrad).

Aber man muß den T31 ja nicht an's Fahrrad montieren. Man trägt ihn bequem in der Tasche. Er spielt überall: zuhause, in den Ferien, beim Ausflug, und wenn irgendwo eine Party vom Zaun gebrochen wird.

Der T31 von Braun hat 7 Transistoren. Er bietet auf Mittel- und Langwelle große Senderauswahl. Obwohl er klein ist, klingt er erstaunlich gut. Zuhören, ohne andere zu stören; das ist mit einem Kleinhörer möglich.

Ein besonderer Vorzug: An den Braun T31 kann der Batterie-Plattenspieler P1 angeschlossen werden. Er spielt überall 45er Platten zum Tanz und zur Unterhaltung, wenn das Radioprogramm nicht gefällt.



BRAUN

Der Braun Taschenempfänger T31 kostet ohne Batterien **DM 109.-**
 Kleinhörer dazu **DM 10.50**
 Batterie-Plattenspieler P1 **DM 59.-**

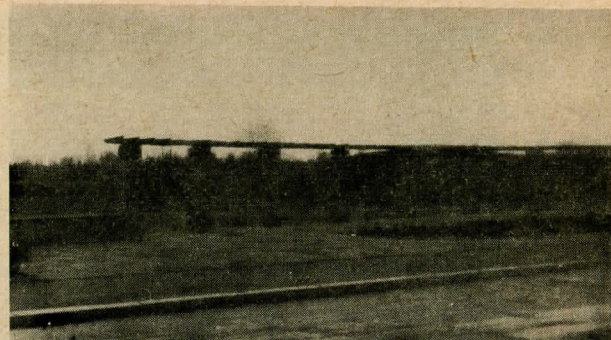
BERLIN



genügend ausgerüstet war, wurden die westberliner um einen schlauch gebeten. Diese, durch ähnliche vor-kommnisse schon gewitzt, schlossen einen tauschhandel ab: schlauch gegen ostzonalen feuerwehrmann- die dann später wieder ausgetauscht wurden. Geschehen im jahre 1960 in berlin....

von den kosenamen berliner bauwerke hier nur einige: kath. kirche im Hansaviertel = kraftwerk Jesu/ev.kirche = seelenbohrer/neubau um die gedächtniskirche = seelengasometer + hohler zahn das junggesellen- und -innenwohnheim = zeughaus / der funkturm = langer lulatsch, die betonauster ist die kongresshalle, das damenoberbekleidungs- haus heisst Bikini und "unter den Linden" die Via Erotica. Warum? gehört nicht hierher!

Im Osten war natürlich die Stalinallee der hauptanziehungspunkt, aber man muss auch die rückseite der prachtrasse gesehen haben.

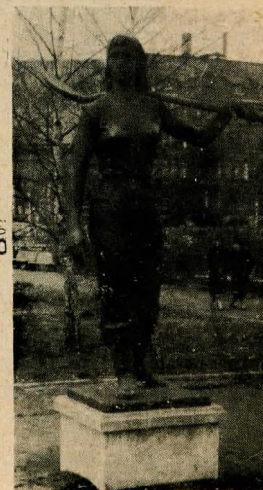


△ Führerhügel

Vorbei am Roten Rathaus, dem "sozialistischen arbeiter und seiner genossin" ging die fahrt zum heute mindestens doppelt so grossen Alexanderplatz (vom "Alex" selbst steht nur noch eine mauer), vorbei am führerhügel, dem zugeschütteten bunker Hitlers, zum Marx-Engelsplatz und durchs Brandenburger Tor wieder nach Westberlin. Der weg führte uns über den Ku-damm zum funkturm (mit dem berühmten drei-meeres-blick: tagsüber häusermeer, abends lichtermeer, nachts garnischt mehr) an der deutschlandhalle vorbei zum Haus des Rundfunks und dann richtung heimat..



△ Hotes Rathaus



fortsetzung
seite 20



BERLIN BLEIBT DOCH BERLIN

die

sozialistische arbeiterin

ein besuch in Paris

Es war einmal.... eine gruppe von Nürnberg-Fürther schülern, die in den Osterferien 1961 nach Paris fahren durften. Unter leitung von frl. studienrat Hucker waren 30 mädchen des MRG mit von der partie. Es wird uns sicher jeder glauben, daß man Paris nicht in einigen zeilen beschreiben kann, das wollen wir auch gar nicht. Man hört soviel über Paris, über das Paris der politik, der schönen künste, der mode, der architektur und nicht zu letzt über das Paris der reiseplakate. Vielleicht interessieren euch einige randnotizen zu diesen themen.

Das "Lycee Louis le Grand", unser heim, liegt im "Quartier Latin", dem Pariser universitätsviertel, direkt gegenüber der Sorbonne. Der benachbarte Boulevard St. Michel, Boule Miche genannt ist ein treffeunkt der nationen: neger aller farbstufen, heißblütige Algerier, aufmerksam beobachtende asiaten, ja wer weiß, welche nationalitätszeichen manchen pass schmücken, der auf dem Boule Miche spazierengetragen wird. Ganz reizend sind natürlich die vielen cafes mit den miniaturtischchen und -stühlen unter freiem himmel. Bis spat in die nacht hinein, finden sich dort die müßiggänger bei schwarzem kaffee zusammen. Wenn man vergleichsweise an das Fürther nachtleben denkt.....

Am 31.3. begann die deutsche invasion. Sie verlief aber sehr un kriegerisch, es war nämlich der Osteranstorm der touristen. Im aufzug des Eiffelturms: Deutsch in preußischem, rheinischen bayrischem und schwäbischem dialekt. In der metro (untergrundbahn) ein Ehepaar: "Überall Deutsche. Wenn man schon mal meint, der ist ein Franzose, kaum tut er den mund auf, so spricht er deutsch. Da hielten wir lieber den mund.

Natürlich muß man die Pariser standartsehenswürdigkeiten gesehen haben: Eiffelturm, Triumphbogen, Notre Dame, Justizpalast, Sainte Chapelle (königliche kapelle mit herrlichen glasfenstern Invalidendom, Oper, Madeleine-kirche, Sacre Coeur, Louvre (mit Mona Lisa und Venus von Milo) u.s.w. Im spiegelsaal von Versailles errötete der französische deutschlehrer, der unsere führung übernommen hatte sichtlich, als ihn ein Deutscher darauf aufmerksam gemacht hatte, daß er den spiegelsaal nicht als historischen schauplatz der kaiserproklamation 1871 erwähnt hatte. Wie gesagt, dem Franzosen war das Äußerst peinlich....

Napoleon ist Frankreichs große liebe. Dementsprechend eindrucksvoll ist sein grabmal im Invalidendom. In einer art krypta erhebt sich der rote marmorkoloß. Zuerst werden die der kaiserlichen grabstätte zustrebenden, wißbegierigen touristen von einem goldbetreten führer aufgefangen und gesammelt. Endlich entschließt er sich mit seinen schäflein den rundmarsch durch den wandelgang anzutreten, um ihnen die dort angebrachten Napoleonsreliefs mit selbstherrlichen Napoleonaussprüchen versehen, zu erklären. "La gloire" feiert triumph. Der schmale wandelgang zwingt die wissensdurstigen in dreierreihen zu laufen, wodurch es nur wenigen vergönnt ist, die worte des führers zu verstehen. Am ende des gangs läßt der führer diskret die leute an sich vorbeiziehen, wodurch sich jeder mit französischem anstand begabte mensch verpflichtet fühlt, ihm zu einer altersrücklage zu verhelfen.



Für Strand, Bad und Sonne!

Bademäntel
Badejacken

Badeanzüge
Badehosen

Frottee-Teuche

Fürth Hirschenstr. 31

Das leistungsfähige Fotohaus

Das begehrte Geschenk
für die Jugend:

Eine Markenkamera
aus gutem Hause!

Beachten Sie meine reiche
Auswahl.

stadler

* gegenüber der Stadtparkasse

penalen
leser
kaufen bei
ihren
insekten

Stein-Schule

Anf. Sept. Dreijährige Handelsschule (fr. mittl. Reife)
Eintritt nach 7 Schuljahren.
Zweijährige Handelsschule (fr. mittl. Reife)
Eintritt nach 8 Schuljahren.
Jahresklasse f. kaufm. Grundausbildung.
Schüler-Vorbereitungskurse (Mi.-Nachm.)
im 7./8. Schulj. in Steno, Maschineschreib.
Abendschule in kaufm., bürotechn. Fächern/Fremdspr.

Erste Fürther
kaufmänn.
Privatschule

Fürth,
Rud.-Breitsch-
Straße 41

Ruf 74340

Sport-Baier

Das Fachgeschäft
für Schule und Wettkampf!

Königstr. 25

Fürth/Bay.

Ruf 70144

Paris

Ein besuch der großen kaufhäuser lohnt sich immer. Die "besseren" von ihnen (in der nähe der oper) sind verhältnismäßig kom fortabel ausgestattet. Uns fällt dann natürlich sofort auf, wie teuer kleider, röcke, schuhe, strümpfe, pullies usw sind. Trotz des starken nationalbewußtseins der Franzosen scheint sich auch dort in der konfektion der amerikanische stil ziemlich durchge setzt zu haben. Für die Pariser selbst sind die hohen preise noch erträglich; sie bekommen ja auch ein entsprechendes gehalt. (Im büro im 1. berufsjaar verdient ein mädchen z.b. 500nfs = 410 DM) Die Franzosen haben meist viel sinn für familienle ben. Bekannt ist ja der französische begrüßungsritus unter freun den und verwanden: drei laut knallende küsse auf die wangen links-rechts-links (vielleicht auch umgekehrt)

Auf der straße sieht man überrascht leute mit langen stangen unter dem arm ihrem heim zustreben. Das ist das tägliche brot der Franzosen: dünne weißbrotstangen von ca. 85 cm länge. Man kann sie sich auch gut auf den gepäckständer des fahrrads klem men, am besten quer und immer uneingewickelt.

An das französische essen muß man sich erst gewöhnen. Das früh stück ist spartanisch mit weißbrotschnittchen und kaffee, den wir allerdings nicht als solchen bezeichnen würden. Dafür ge nießen die Franzosen ausgedehnte mittag- und abendessen. Die einzelnen gänge werden streng nacheinander serviert: man ißt die vorseise z.b. schinken extra, dann das fleisch, danach ein salat, dann die pommes frites, das gemüse usw. Den abschluss bilden käse, obst und gebäck. Getrunken wird rotwein, im ju gendlichen alter (gefiltertes Seine-) wasser.

Wenn die einen Pariser schlafen gehen, stehen die anderen auf. Recht geräuschvoll geht es dabei zu, es handelt sich nämlich um den Pariser großmarkt "Les Halles". Zola nannte ihn "den bauch von Paris". Obst- und gemüsestände bedecken einen ganzen stadtteil. Die eigentlichen hallen, große dunkle holzbaracken, beherbergen den fleisch- und fischverkauf. Man muß sich da zwischen ganzen schweinen, kästen mit heringen, beiseitegeleg ten blutigen rinderköpfen durchschlängeln; der boden ist sehr glitschig, manchmal schwirren fische durch die luft... Wenn man sinn für stil hat, begibt man sich anschließend in ein bistro, eine kleine spelunke, die erst morgens um 6 uhr schließt z.b. in "Au chien qui fume" (Zum hund der raucht) oder in "Tete du cochon" (schweinskopf) Dort trifft man übernachtigte gestal ten an, markthändler und neugierige fremde. Wenn man dann noch stilvoller ist, ißt man die berühmt-berüchtigte zwiebelsuppe, ein gemisch aus wasser, braunem fett, kaugummiartigem käse, brotbrocken und zwiebeln. Der nüchterne magen, den man zu so früher stunde hat, sagt aber meistens nach einigen löffeln: bis hierher und nicht weiter...

Wer nach Paris fahren will, der merke sich den namen "Marche aux Puces" (flohmarkt). Man muß aber von diesem markt keine flöhe heimbringen, sondern man kann dort alles finden und kaufen, was vor langer zeit einmal neu war. So sind z.b. die wän -

de eines standes mit spiegeln bestückt, mit spiegeln aller zeiten und preislagen. Ein anderer händler preist kronleuchter und alte sofas an, ein dritter behängt seinen stand mit kleidern aus der Charleston-zeit, (die beleihe nicht ohne löcher sein müssen) und alten regenschirmen, um deren gestell noch einige lila fetzen flattern. Natürlich kann man dort auch schöne, seltene sachen kaufen, z. b. alten schmuck. Die preise steigen aber erheblich sobald der händler einen ausländer wittert. Ein mann mit viel gemüt wollte für 5nfs (ca 4DM) einen stuhl loswerden, einen ganz einfachen stuhl, der nur einige schönheitsfehler hatte: die farbe war abgeblättert, die holzbeine schienen schwach und der sitzfläche hatte jemand einen kräftigen tritt versetzt, so daß sie ganz zersplittert herunterhing. Nur 5nfs....

Der letzte abend bescherte uns noch eine besondere freude. An der Seine, in der nähe der Notre Dame, spielte unter den brücken eine sehr gute jazzband, und zwar aus Neuß/Rhein. Der jazz ist wirklich völkerverbindend. Nicht daß man mit französischen studenten jazztheorie betrieben hätte, nein, man unterhielt sich über dies und das in Französisch, Englisch, Deutsch und Esperanto, und man tanzte unter den brücken Charleston. Jedem Parisbesucher möchte man einen solchen abend wünschen, bei mil dem laternenlicht auf einer Seinebrücke angesichts der Notre Dame, dazu jazzmusik, junge leute und Pariser luft.....

-w-

Hunger

Wußtet ihr schon, daß jährlich 30 bis 40 millionen menschen verhungern? In Deutschland wütete in der zeit des dreißigjährigen krieges die stärkste hungersnot, die jemals Europa heimsuchte. Der handel hatte vollkommen aufgehört, die felder waren verwüstet. In manchen gegenden waren die menschen so verzweifelt, daß sie sogar zu menschenfressern wurden. Früher konnte man sich gegen die hungersnot kaum wehren. Viel drastischer wird jedoch unsere gegenwärtige hungertragödie (Kongo, China usw), wenn man bedenkt, daß dieser ungeheure notstand verhältnismäßig leicht durch internationale zusammenarbeit beseitigt werden könnte, denn würde man die kräfte der wissenschaft und technik statt zum krieg zur verhinderung der hungersnöte heranziehen, so gäbe es fast ausnahmslos keinen hunger mehr auf der welt, denn unsere welt könnte bei kluger planung ein mehrfaches der jetzigen bevölkerung ernähren.

Und denken wir dann an die papierkörbe in den schulen ! Was findet man nicht alles dort drin ! Brote, obst usw. Viele schüler erlebten die zeit nach dem zweiten weltkrieg noch nicht so bewußt, daß sie sich an die damalige hungersnot in Deutschland erinnern könnten.

-bg-

Herbert von Karajan

Die stars im heutigen musikleben sind die berühmten dirigenten. Neben ihrem namen, in riesigen lettern auf den plakatsäulen, verblaßt selbst der name des komponisten, dem sie eigentlich ihren beruf verdanken. Die großen pultstars sind die kassenmagneten der Manager, die ungekrönten könige der konzertbesucher.

Eine der profiliertesten persönlichkeiten auf dem gebiete der taktstock-virtuosen ist zweifellos Herbert von Karajan, ein musiker, der seit den tagen Paganinis kaum die musikwelt so sehr zu bedingungslosem entusiasmus und fanatischer ablehnung herausgefordert hat.

Karajan wurde am 5. April 1908 in Salzburg geboren. Sein vater war keineswegs ebenfalls ein musiker, sondern chirurg. Herbert erregt bald als wunderkind aufsehen, absolviert das Mozarteum als pianist und gibt bereits mit 14 Jahren klavierabende mit vorwiegend virtuosem programm. Nach bestehen des abiturs geht Karajan nach Wien, um dort musikwissenschaft und orchesterdirektion zu studieren. Mit 27 jahren ist er jüngster generalmusikdirektor in Deutschland an der Aachener Oper. Bald dirigiert er in der Berliner oper, leitet konzerte der staatskapelle und der Berliner Philharmoniker. Auf grund seiner großen erfolge während des Hitlerregimes zwischen 1937 und 1945 wurde ihm bis 1946 ein dirigierverbot auferlegt, obwohl er ein gegner des Naziregimes war. Darauf aber begann wieder sein aufstieg, er steht auf den konzertpodien in Wien, Salzburg, Mailand, Buenos Aires, London Luzern und Berlin. Nach dem tode Furtwänglers 1954 übernimmt er die Berliner Philharmoniker als chefdirigent, ebenso die Wiener Staatsoper. In Salzburg hat er die künstlerische leitung inne und macht hier auch als regisseur von sich reden.

Karajans partiturkenntnis, gestützt auf ein ungemeines gedächtnis, ist nicht zu überbieten. Seine klangphantasie holt die edelsten klänge aus dem orchester. Karajans interpretationsziele sind vollendung des klangs und präzise rhytmik, wodurch er den idealen schallplattendirigenten abgibt. Sein repertoire reicht von Denzetti über Wagner bis zu Igor Strawinsky und Frank Martin. Die meisten werke dirigiert er auswendig.

Herbert von Karajan ist aber nicht nur ein meiterhafter dirigent, er ist auch in jeder größeren modernen kunstaussstellung, bei jeder bedeutenden theater- und filmpremiere anzutreffen; leidenschaftlich gerne fährt er schnelle sportwagen oder er sitzt am

Für junge Leute von heute



Jetzt 20 Prozent Prämie

beim prämiengünstigten Vertragssparen.

100.- DM gespart — 20.- DM geschenkt

Wir beraten Sie gerne!

STADTSPARKASSE FÜRTH I. B.



Tanzinstitut Holzappel-Schlegel

die Schule für Gesellschaftstanz
und gesellschaftliche Erziehung

Fürth / Bayern

Schwabacher Straße 58 · Dambacher Straße 11

Tel. 75808 · 70522 · 40548

für jeden Kuß einen Groschen

Severinus Fallhamer, der Berliner Bankier, im übrigen ein Finanzmann von solider alter Schule, wurde aufgefordert, eine Geschichte vom Sparen zu erzählen. Da es Sommer war und der alte Herr sich in einer Bowle trinkenden und mithin schwebenden Gesellschaft befand, fiel es seinem Talent nicht schwer, wieder einmal den Schalk zu spielen. Seine fast taube Frau saß zwar lächelnd, sonst aber teilnahmslos neben ihm, das obligate Hörrohr in der Hand und die ewig frierenden Füße in filzernen Pantoffeln.

Doch während der Geschichte, die der Bankier augenzwinkernd zum Besten gab, guckte er unentwegt den Steglitzer Gerichtsrat von Pannwitz und dessen Gattin an, bei deren Liebreiz auch andere Augen gerne verweilten. "Ich kannte mal", so begann der Herr Bankier Fallhamer, indes er schmauchend an seiner Zigarre zog, "also ich kannte mal 'n junges Ehepaar, dessen Name ja nicht zur Sache tut. Un det junge Paar, das so 'n richtiget Turteltaubendasein führte, det war so närrisch valiebt, daß die beiden schon bald nach der Hochzeit 'ne Sparbüchse auf den Tisch stellten. Sie werden et mir kaum jlauben: Bei jedem Kuß, den sich die Affen gaben, zahlten sie einen Groschen in die Dose. Tjawoll, die beiden konnten nicht schnell genug reich werden. - Aber eines Tages kriegten die Turteltauben doch den ersten Krach. Also herrschafte, der Krach war so erheblich, daß ick per Telefon als Schiedsrichter herbeijerufen wurde. Mitten mang die Nacht. Zwee Stunden lang hatte die junge Frau schon ihren Mann mit Kamel, Schafsnase, trampeltier und anderen Ornamenten traktiert. Und er, dieser Kavalier, er war seiner Holden nicht schuldig jeblieben, da er immer noch Kosennamen wie Jewitterzieje und olle Löffeljans zu versenden hatte. - Kurz und jut: Die Eheleute konnten sich nicht einig werden, wofür nu det Jesparte jeld verwendet werden sollte. Darum ging es, darum allein. Sie plädierte für 'n neues Kleid, er für eine Reise nach Venedig. - Und det Ende vom Lied? Ich nahm det Jesparte Moos an mich, legte es zinsbringend an und sagte als oller Kompromiß-esel: Küßt euch weiter, jedesmal für 'nen Groschen. Un wenn genug zusammen ist, dann macht die Reise miteinander, aber jeder in 'ner neuen Kluft. Is det nu klar? - Leider wurde nicht daraus. Nee, ei wat: Als det erste Kind kam, da warene froh, bei mir wat auf der hohen Kannte lijen zu haben!"

Das also war die Spargeschichte, die der Herr Bankier Severinus Fallhamer zu erzählen wußte. Der augenzwinkernde Schalk zog noch einmal kräftig an seiner Felix-Brasil, naschte ferner am Bowlenglas, dann meinte er kleinlaut: "So, un nu is 'n anderer dran."

Worauf sich der Gerichtsrat Ewald von Pannwitz - zum Erröten seiner liebreizenden Frau Diana geb. Duplessis - vom Stuhl erhob, ans Glas pochte und -ping-ping-ping- zu sprechen begann: "Meine Lieben und sehr verehrten! Nachdem unser väterlicher Freund und Ratgeber soeben meine Frau und mich in so charmanter Weise zu blamieren beliebte, möchte ich diesem rhetorischen Freibeuter nichts schuldig bleiben. Stellen Sie sich vor: Dieser Vogel raucht pro Woche eine fünfzigerkiste Felix-Brasil leer. In jeder einsamen Sonntagsfrühe, wenn die frische Päckung bereits in angebrochenem Zustand auf dem Schreibtisch steht, pirscht sich seine liebe Frau Adele heimlich heran, klaut unbemerkt eine - eine einzige - der mit einer Bauchbinde versehenen Zigarren und legt sie sorgfältig in eine leere Schachtel, die sich im Geheimfach ihres Damen zimmers befindet. Auf diese Weise bekommt die wegen ihrer Sparsamkeit zu rühmende Dame an jedem Jahresende wieder eine volle fünfzigerkiste zusammen, die ihr Gatte mit entzücken, wenn auch ahnungslos, unterm Weihnachtsbaum vorfindet. - Meine Lieben und verehrten, sehen Sie, das alles ist nicht nur ein Musterbeispiel von geradezu klassischer Sparsamkeit, die sich an jedem Jahresende wunderbar verzinnt, es ist auch ein vorzügliches Exempel von weiblicher List, wie es jede Bewunderung verdient. Darum bitte ich Sie, mit mir das Glas zu erheben...." →

→ Alles weitere ging in den lachsalven der guten gesellschaft unter. Severinus Fallhammer hielt sich den bauch. Nur seine frau Adele geb. Weizenmüller hob beim dreimaligen "Hoch" das obligate hörröhr an ihre wange und fragte bekloffen: "Wat hat er jesacht?"

"Der wohlfahrtsstaat"

Konzentrationstag der klasse 9b OR am donnerstag, den 23.3.61

Konzentrationstag - eine neue einrichtung in der oberstufe der höheren schulen, laut erlaß des ministeriums von nun an alljährlich in allen 9.klassen durchzuführen, "ein schultag, der dazu verwandt werden soll, ein bestimmtes thema von verschiedenen seiten kritisch zu beleuchten und den schülern gelegenheit zu geben, durch das anhören verschiedener meinungen und durch die eigene beschäftigung mit der materie ein objektives bild des gegenstandes zu gewinnen." Dessen mehr oder weniger eingedenk, saßen sie denn auch alle auf den stühlen im biologiesaal, die aktiven und die passiven (9a und 9b) konzentratoren. Um 8.20 schließlich begann das arbeitsteam der 1. gruppe Jahn-Schlosser mit der auswertung einer umfrage. Ein repräsentativer bevölkerungsquerschnitt war zum thema interviewt worden und die geschichte darstellung konnte ein recht aufschlußreiches bild der ansichten von menschen aus allen schichten vermitteln. Leider-es soll hier nicht unerwähnt bleiben-tauchten in den antworten immer wieder, ob versteckt oder offen, andeutungen über eine befürwortung der "biologisch-sozialen auslese" nach NS-vorbild auf. Bei der anschließenden diskussion kam es dann, weil der begriff "wohlfahrtsstaat" nicht klar definiert worden war, zu der grotesken situation, daß überall da, wo man sich nicht einig werden konnte, der eine kontrahent zurücksteckte mit der bemerkung, man verstehe eben etwas völlig verschiedenes unter dem thema; zuerst müsse definiert werden. Noch spürbarer wurde das bei der 2. gruppe, die die politische seite beleuchtete. Nach einer einführung von Schneider trug Wilkitzki seine etwas sarkastische abhandlung über die geschichte des wohlfahrtsstaates im spiegel des deutschen bundestages vor, an die sich ein tonbandinterview mit dr. Dehler FDP anschloß. Schneider trug anschließend die meinungen der CDU-CSU, der SPD und der gewerkschaft vor. Es folgte eine diskussion, ein sehr klarer bericht von Peschel und ein zu sehr mit fremdwörtern geschmückter von A. Schmidt, über die meinung der karitativen organisationen. Büttner, dessen statistisches referat wegen zeitmangel gestrichen werden sollte, setzte sich dennoch mit erfolg für die verlesung einiger dutzend zahlen aus seinem manuskript ein. Zum schluß hielt Beer noch einen stark feuilletonistisch gefärbten reisebericht. Alles in allem aber mehr als ein achtungserfolg. Eine anerkannt wertvolle leistung für eine klasse, die ohnehin in abitur- und jahresarbeitsvorbereitungen steckt. Kein brillanter, kein großartiger, aber ein wertvoller tag. Nicht viel emphatische worte, keine geschliffenen reden, keine glasharten, messerscharfen diskussionen. Aber mehr als ein ausgefallener schultag - ein appell an das zoon politikon im schüler und in diesem sinne eine nicht zu unterschätzende neuerung.

-chronicus-

Ferienordnung

Die sommerferien in diesem jahr beginnen am 20. juli und hören am 4. september auf. (1. und letzter ferientag)

melancholie

es war die zeit, in der der see seine vertrautheit, aufgeschlossenheit aufgab und sich in eine mystisch umwobene unnahbarkeit zurückzog. ich stand an ihm, ganz dicht, er berührte mich, wenn er unruhig wurde. ich schloß die augen und spürte ihn unter mir. neben mir kauerte ein junge. klein und jung. er hatte ein kleines boot, ein segelboot, der junge und richtete an ihm das steuer. das kleine boot sah auf den see und schauderte, es spürte, der see duldete es nicht, es wollte nicht weiter, nicht von dem jungen fort, es fürchtete den see. der junge rief, es könne wieder zu ihm zurück, er habe es so gerichtet. er versteht nicht, der see bringt den wind, noch ganz fern, leise, warnend. das kleine boot fühlt das, es möchte stehenbleiben, der junge soll es zurückholen. der wind.... der junge holt einen stecken, er merkt plötzlich, es ist ein abschied. er mag keine abschiede. nicht solche, bei denen man den abschied spürt. das boot versucht zurückzukommen. der junge versucht, ihm durch strombewegung mit dem stecken zu helfen. man versucht alles, um nicht auseinanderzukommen. vielleicht kommt man gerade deswegen auseinander. der stecken reicht nicht mehr, das schiffchen treibt, treibt weiter, traurig mit gekipptem segel. der junge steht, starrt bewegungslos dem boot nach. es wird schneller.... schneller...schneller es ist weit weg, weit weg. doch man sieht es noch. da ist es.... zu weit weg um es erreichen zu können, doch man sieht es man steht da und sieht es mehr und mehr entgleiten. ich stand...unfähig zu denken...unfähig zu fühlen..... irgendetwas starb in mir.... vor mir der see.... das schiff....eine kleine dunkle gestalt, der junge....

-kg-

OFFIZIER DER BUNDESWEHR



Welche Berufspläne haben Sie?
Wollen Sie einen strengen, technisch interessanten und abwechslungsreichen Dienst leisten? Wollen Sie schon in jungen Jahren Menschen führen und Verantwortung tragen? Dann werden Sie

Offizier der Bundeswehr.

Offizier sein heißt, sein Leben in den Dienst von Recht und Freiheit, von Volk und Staat stellen.

Offizier sein heißt, der Freiheit dienen.

Es gibt zwei Dienstverhältnisse:

Berufsoffiziere dienen auf Lebenszeit.

Offiziere auf Zeit verpflichten sich auf mindestens 3, höchstens 12 Jahre. Dann kehren sie ins Zivilleben zurück, finanziell großzügig unterstützt und jung genug, um zu studieren oder einen anderen Beruf zu ergreifen.

Einstellungsvoraussetzungen für Berufsoffiziere:

Reifezeugnis einer höheren Schule oder entsprechender Bildungsstand. Höchstalter 25 Jahre.

Einstellungsvoraussetzungen für Offiziere auf Zeit:

Wie bei Berufsoffizieren; oder mindestens Abschlußzeugnis einer Mittelschule bzw. entsprechender Bildungsstand und eine für die Verwendung in der Bundeswehr förderliche abgeschlossene Berufsausbildung. Höchstalter 25 Jahre.

Einstellungstermine: 1. April und 1. Oktober 1961

Auskunft und Bewerbung beim Kommando der Freiwilligenannahme der Bundeswehr, Köln 1, Richartzstr. 2, Postfach 988.

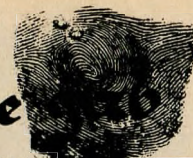
----- ✂
An das Bundesministerium für Verteidigung, Bonn, Ermekeilstraße 27

Ich erbitte Informationsunterlagen über die Offizierlaufbahn in Heer - Luftwaffe - Marine* * Zutreffendes unterstreichen. Bitte in Blockschrift ausfüllen und auf Postkarte kleben.

Name: Vorname:
Geb.-Dat.: Schule / Klasse:
Reifeprüfung am: Beruf:
() Ort: Straße:
Kreis: (81/22/ 3528)

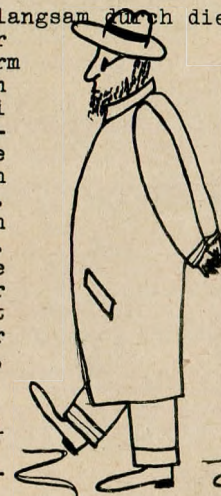
Krimi 61

Der beste Krimi den es je



Er trug einen verschossenen, grauen regenmantel. Den hatte er auch nötig, denn es war ein nebliger herbstabend, wie es ihn nur in London gibt. Zum schutze gegen den nieselregen hatte er einen alten, verdrückten hut auf, der ihm zwar alle 50 meter vom kopfe geweht wurde, den er aber immer wieder aufsetzte. Im gegensatz zu seinem vertrottelten äusseren waren ihm edle gesichtszüge zu eigen. Er bekam zwar durch die randlose brille ein etwas gelehrtes aussehen, aber das wurde durch den verwilderten backenbart wieder ausgeglichen.

So ging er also langsam durch die Huston-street. Besonders auffallend an ihm war sein schwarzer regenmantel, den er trotz des regens nicht abzuwerfen schien. Ein zuschauer hätte vielleicht ein schwanztes lebewesen gemühtlich und ohne er bei diesem regen in den vierteln Londons eine pfeife anzuzünden versucht gelang. Er lauschte. Ich hatte ein geräusch, von dem er in dem ersten moment nicht wusste. Doch als er den telefonmast richtete, den von den ohren. Das geräusch war aufmerksam und kriegsvorbereitend. Der vorbelastete leser hätte längst herausgefunden, dass es sich um ein geräusch handelte, das nichts anderes als ein schmerzhaftes telefongeräusch war. Das erklärt auch den blick des regenbemantelten menschen auf den telefonmast, denn dort hingen die reste des verschmorten telefondrahtes.



Nachdenklich - wie mir schien - aber mit bewundernswerter schnelligkeit erklimmte nun der mann den telefonmast. Das kam mir zwar etwas seltsam vor, aber wenn die menschheit schon auf den mond oder zur venus - was noch verständlich erscheint - fliegen will, warum soll da nicht ein biöderer steuerzahler einmal auf einen telegraphenmast klettern? Der mann auf dem mast untersuchte die abgeschmorte drahtstelle, schlug in einem notizbuch irgend etwas nach, und als er es gefunden hatte, nickte er beifällig und rutschte mit affenartiger geschwindigkeit den mast hinunter. Ich glaubte zuerst in ihm den pensionierten turnlehrer eines gymnasiums zu erkennen. Doch ich wurde enttäuscht, denn als er auf dem boden landete, kollerte ihm sein hut vom kopf und ich konnte auf seinem schädel eine 5 DM grosse tonsur - eine kuriosität der natur - bemerken.

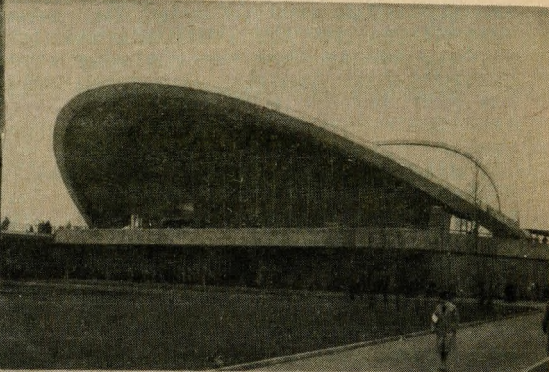
Da wusste ich plötzlich, wer der seltsame mann war. Er musste es sein. Ich konnte mich nicht täuschen. Und er war es auch. Als er seinen hut aufhob, fiel das licht voll auf sein gesicht. Nun waren alle zweifel ausgeschlossen. Ich hatte ihn erkannt. Der geheimnisvolle mann war niemand anderes als.... fortsetzung folgt

fortsetzung von seite 7

Berlin



◀ rechts vom stein: Westen
links vom stein : Ostzone!



Unsere tage waren ausgefüllt mit besuchen bei den SFB-fernseh- und hörfunkstudios, bei Siemens und dem flüchtlingslager Marienfelde Die AEG stand auch auf dem plan sowie die U-bahn-baustelle am Zoo, besuche im Renaissance Theater (premiere von Hermann und Dorothea), und im sportpalast (Insulaner + stachel-schweine + Carl Kaufmann - letzterer wurde ausgepiffen!) zwischen durch lange vorträge über Berlin: die bedeutung von presse und rundfunk in Berlin, die wirtschaftliche situation Berlins (es sprach der senator) der städtebau Berlins, die aktu

Präsidium der Volkspolizei
Berlin

Berlin, den 2. April 1961

Tages-Aufenthaltsgenehmigung für Bürger der Deutschen Bundesrepublik

zum Betreten
der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik Berlin
(demokratisches Berlin)

Gültig nur in Verbindung mit Personal-Dokument Nr. *Big V*



B 034822 *

(Unterschrift)

X 121 a (87/1)

Auch ein Stück BERLIN

BERLINER SPORTPALAST
Berlin W 35, Potsdamer Str. 170-172

1 Ostersonntag, 1. April 1961
Beginn siehe Rückseite

Insulaner-Stachelschweine

Veranstalter: Sportpalast GmbH

Programmänderungen vorbehalten. Kartenrücknahme ausgeschlossen.

Tribüne

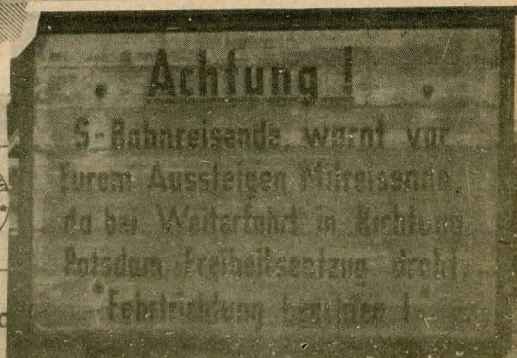
Reihe Platz

DM

Block **B** rechts

15 02 *

5,00



Berlin - Stalinalle

▲ von vorne

▼ und von hinten



→ alle bedrohung der freiheit Berlins. Und ganz nebenbei hatten wir noch stundenlange diskussionen und versammlungen im zeichen der Presse der Jugend (PdJ): wahl des neuen Lavo, satzungsan derungen usw.. Zeit zum schlafen hatten wir nur während einiger vorträge, da wir meist erst gegen 3h ins bett kamen. Nächtlche ausflüge in Berliner nachtleben ver vollständigten unsere ohnehin schon sehr ausgefüllte und reichhaltige Berlinfahrt.

Und jetzt, da wir wieder zu hause sind, können wir nur sagen: Berlin ist schon ne reise wert

Und wir fahren gerne wieder hin!

In der nächsten nummer folgt ein ausführlicher bericht über das flüchtlingslager Marienfelde.

-gest-
-uschi-

Ein Bild von der Sektorengrenze, das keines Kommentars bedarf



Ostberlin im zeichen des sozialistischen wiederaufbaus



fortsetzung von s.13
 steuerknüppel seiner sportmaschine. Er ist ein all-round man ,
 überzeugend und mitreißend als künstler, gefährlich und unheim-
 lich als vorbild - ein genialer beherrscher unseres musiklebens
 -hs-

schulnachrichten

Elternabend

Herr oberstudiendirektor dr. Albert Riemann hielt in der voll-
 besetzten turnhalle der OR einen vortrag
 Herr oberstudiendirektor dr. Albert Riemann hielt in der voll-
 besetzten turnhalle der OR für diejenigen eltern, die ihr kind
 an der oberrealschule anmelden wollen einen vortrag, der sie
 über den charakter dieser schulart aufklären sollte.

Der frage "soll ich mein kind auf eine Oberschule schicken?"
 widmete sich der schulleiter des HG, herr oberstudiendirektor
 Hans Hasenstab, in einem sehr gut besuchten vortrag.

Herr oberstudienrat Paul Fassold erläuterte den eltern die mög-
 lichkeiten des MRG's und herr oberstudienrat dr. Rudolf Schenk
 erklärte anschließend den anwesenden des neue ausleseverfahren
 bei der aufnahmeprüfung, die durch einen dreitägigen prüfungs-
 unterricht ersetzt wurde.

Schülerbühne

Seit einigen wochen werden auf der bühne in der turnhalle der
 OR die kulissen für die aufführung des dramas "Der hauptmann
 von Köpenick" von Carl Zuckmeyer gebaut. Das stück wird am
 16. juli von der klasse 6c der OR, durch schüler anderer klas-
 sen verstärkt, unter der leitung von herrn studienrat dr. Maas
 aufgeführt.

Schulplatzmiete

Die schülerinnen und schüler der höheren schulen Fürths sahen
 seit dem erscheinen unserer letzten ausgabe folgende stücke,
 die wir leider aus platzmangel nicht eingehend besprechen kön-
 nen: "Biedermann und brandstifter" von Max Frisch, ein lehr-
 stück ohne lehre wie es der dichter selbst nennt; an einem
 opernabend "Bajazzo" und darauffolgend nicht wie sonst üblich
 "Cavalleria rusticana", sondern die heitere oper "Gianni Schic-
 ci" mit der musik von G. Puccini. Dann besuchten wir noch die
 operetten "Der opernball" von R. Heuberger und "So macht man
 karriere" von Nico Dostal.
 Mehrere oberklassen besuchten auch im Nürnberger schauspiel-
 haus den ersten teil von Goethes "Faust"

Unsere kollegen vom "Trichter", der amerikanischen schüler-
 zeitschrift der High School an der Fronmüllerstraße, haben bei
 einem großen bedeutenden amerikanischen schülerzeitungswettbe-
 werb, zu dem sie ihre zeitung eigens nach den staaten geschickt
 hatten, den zweiten platz belegt, obwohl sie heuer das erste
 mal mit in die konkurrenz traten. Anstatt der erforderlichen
 750 punkte für den 2. platz erhielten sie 850 und damit nur 20
 weniger als der sieger, der mit 850 punkten um 150 unter der
 höchsten erreichbaren punktzahl lag. Wir gratulieren Elaine
 Hudson, der chefredakteurin, Mr. McQuitty, ihrem facultyadviser
 und dem ganzen redaktionsstab zu der sehr guten leistung.

-uschi-

Jedem Pennäler eine Schreibmaschine



SCHREIBMASCHINEN-STIBICH

Fürth · Königstraße 133 · Tel. 71689

Großauswahl an Büromaschinen

Spezialgeschäft für Maschinen-Vermietung

Konditorei

MOTZLER

Café

Fürth

Marktplatz 8

Tel. 70964

Die bekannte Konditorei mit den Spitzenqualitäten im Gebäck - Pralinen und Spirituosen.

Freitag und Samstag bis 1.00 Uhr geöffnet



Sehr stilvoll, sehr dekorativ ist diese schöne Pantolette aus
 Box calf. Die Zierbroche gibt diesem Modell die besondere
 Note.

19.50

Hagler

S
o
m
m
e
r
t
a
g
e
l
e
i
c
h
t
g
e
m
a
c
h
t

schulnachrichten

Auf dem Lohnertspielplatz fand am Dienstag den 2.5. ein leicht athletikvergleichskampf zwischen der American High School und der Oberrealschule Fürth statt. Trotz des schlechten wetters sahen etwa dreihundert zuschauer zu, die auch für ihre sportbegeisterung durch den spannenden verlauf des wettkampfs reich belohnt wurden.

Bis kurz vor schluß führten die amerikaner mit 6 - 7 punkten in der gesamtwertung. Buchstäblich fünf minuten vor zwölf wurde die wendung durch unerwartet gute leistungen im diskuswerfen und kugelstoßen (Knorz OR : 14,08 m) herbeigeführt. Als sich die mannschaften in freundschaft voneinander trennten, lautete das ergebnis: 54 1/6 punkte : 52 5/6 punkte. Besonders hervorzuheben sind die leistungen des 18jährigen amerikaners Bingham, der die 1500 m in der ausgezeichneten zeit von 4.20,8 durchlief. Auch Thiemann (OR - 8c) erhielt für seine guten leistungen (100m in 11,4 ; 400m in 52,4) starken beifall.

5 tore geschossen - 3 : 4 verloren

Bei dem erneuten treffen der fußballmannschaften der universität Erlangen und der OR Fürth, ging diesmal die uni als sieger hervor. Das spiel wurde durch zwei "bildschöne" eigentore entschieden, die Deindel und Mark erzielten. Die OR jedoch ließ sich nicht irritieren, denn Scheu und Henschel brachten sogar drei weitere tore im gegnerischen gehäuse unter. Im ganzen gesehen, ein ausgeglichenes spiel, das der glücklichere gewann.

TRIX EXPRESS

DIE VOLLKOMMENE
MODELL-EISENBAHN



HO

TRIX VEREINIGTE SPIELWARENFABRIKEN ERNST VOELK & CO.

NÜRNBERG DAMMSTRASSE 5-11 TELEFON 65941

TRIX EXPRESS

DIE VOLLKOMMENE
MODELL-EISENBAHN

HO



1829



Liebe tante Agathe!

Ich weiß mir keinen rat mehr. Seit längerer zeit kenne ich zwei nette mädchen, in die ich restlos verknallt bin. Davon, das auch sie etwas für mich übrighaben, konnte ich mich beim nachhausegehen des öfteren überzeugen; natürlich nicht mit beiden gleichzeitig. Nun war ich auf einem ball und lernte dort ein mädchen kennen, das mir nicht minder gefiel. Auch sie gestand mir, daß ich ihr typ bin. Die drei mädchen sind 16, 17 und 18 jahre alt. Ich selbst bin erst knapp 17. Jetzt weiß ich nicht mehr, was ich machen soll. Wenn die drei mädchen dahinterkommen, daß ich 3 freundinnen gleichzeitig habe, setzt es was. Wenn ich mit allen dreien breche, bin ich wieder allein. Was soll ich machen Hoffentlich weißt Du rat! Dein G.

Lieber G.

So schwer zu lösen, wie Du glaubst, ist das problem gar nicht. Ich schlage Dir deshalb vor: bestelle Dir alle drei mädchen zur gleichen zeit in den stadtpark an die gleiche stelle, und verstecke Dich in der nähe. Dann warte, bis die ersten zwei weggehen. Und die dritte, die so lange auf Dich gewartet hat, die kannst Du dann als Deine treue freundin heimführen.

Viel glück, Deine

Valdo Agathe

Bello

Der stadionsprecher nannte das ergebnis: "Erster Bello!", da ertönte lauter beifall. Der sprecher fuhr fort, "mit fünf zentimeter vorsprung vor Hubert, dann mit zehn metern abstand Hiran, weiter folgten Rould, Mustor und Peggy.

Nach diesem großen erfolg wurde Bello wieder eingesperrt. Wenn alle tiere und menschen schliefen, lag er in einer ecke und dachte an herrn Coulder. Wie schön er es gehabt hatte, vor allem konnte sich Bello damals die zeit nach seinem belieben vertreiben, jetzt dagegen war jeden tag das gleiche. So beschloß er zu fliehen.

In einer warmen mainacht grub sich Bello ein loch unter dem zaun, schlüpfte hindurch und lief dem nahen waldrand zu. Am nächsten tag erwachte er mit hunger. Bello hatte vor zwei tagen das letzte mal gefressen. Gerade trabte er an einem teich vorbei, überall saßen im schilfe saatgänse, wildenten, kanadische wildgänse, blechgänse und schnepfen. Bello kannte sie, er hatte früher mit seinem herrn oft solches federvieh gejagt und kannte ihre gewohnheiten genau. Er wußte auch, daß die dicken saatgänse am besten schmeckten. Das schilf war eine sehr gute deckung. Langsam schlich er sich an eine sehr große gans heran Schritt für schritt kam er seinem ahnungslosen opfer näher, nur noch zwei schritte, dann hatte er es. Allein diese zwei schritte wurden nie gemacht.

schluß folgt

Ein schüler steht an der tafel und kann eine ihm gestellte frage nicht beantworten. Der lehrer stellt sich vor ihn hin und spricht: "Na, da steht der ochs vor'm berg, was?" worauf der schüler antwortet: "Entschuldigen Sie bitte herr lehrer, ich bin kein berg!"

K. Scharf

Fürth/Bayern

Rud.-Breitscheid-Straße 5

Telefon 73671

Passende Geschenke . . .

Goldwaren - Schmuck

Reparaturen



Was sich die Jugend wünscht . . .

... hübsche zweckmäßige Bekleidung für Schule, Ferien, Sport, Camping etc. und sonstige interessante, schöne Dinge . . . das findet man in reicher Auswahl und zu unglaublich niedrigen Preisen im Kaufhaus Schickedanz.

Dort erhält man auch kostenlos und unverbindlich den großen, schön illustrierten Quelle-Katalog, der viele wertvolle Anregungen gibt.

Q SCHICKEDANZ

GROSSVERSANDHAUS QUELLE STADTVERKAUF · FURTH · FURTHER FREIHEIT

Schlanke Linie - Gesundheit - Lebenskraft

durch

JOGHURT



Bayerische Milchversorgung G. m. b. H.

mit dem Sitz in Nürnberg

Das jagen

Was ist das jagen für eine beschäftigung? Unsere zeit betrachtet die jagd nicht als eine ernste angelegenheit. Sie glaubt darüber genug gesagt zu haben, wenn sie die jagd eine zerstreung oder eine ablenkung nennt. Es geht aber nicht darum, daß der jäger so und so oft mit dem gewehr oder der flinte über der schulter durch seine jagdgebiete streift, sondern darum, daß er einen teil seiner existenz der jagd hingibt. Wenn wir uns an die tatsachen halten, dann entdecken wir, ob wir wollen oder nicht, daß die jagd die beschäftigung schlechthin war, die der normale mensch geschätzt hat. Das jagen war die Lieblingsbeschäftigung der Könige und edelleute. Heute aber sagt man, es sei nur ein sport der wirtschafskönige, was natürlich nicht stimmt. Ich will nun aber versuchen, einige laien davon zu überzeugen, daß die jagd kein sinnloses morden ist, wie es heutzutage oft hingestellt wird.

Wieso schießt der jäger eigentlich? Ich möchte hier kurz ein beispiel erwähnen. In den jahren 1950 - 1954 wurde der versuch gemacht, in einem staatsrevier im harz, den vom landratsamt vorbestimmten abschuß von rehen nicht mehr durchzuführen. Was war der erfolg? Daß sich die vorkommenden wildarten in umgehender weise so vermehrten, daß sie nicht mehr genügend platz und lebensunterhalt fanden und somit die forst- und landwirtschaft erheblich schädigten. Hierauf breiteten sich verheerende krankheiten und seuchen aus, die den wildbestand in diesem bezirk fast vollkommen ausrotteten. Wie ist das zu verstehen? Früher bestimmten riesige Urwälder das landschaftsbild. Das wild zog tagelang durch die wälder und konnte sich auf größere flächen verteilen. Das schwache wild fiel sofort der natur zum offer; entweder durch strenge winter oder das damals noch häufig vorhandene raubwild wie luchs wolf und bär. Doch in der heutigen zeit braucht der mensch selbst platz. Er wandelt bruchwald in nutzwald, rodet endlich den wald zu acker und nimmt somit den tieren einen großen teil ihres lebensgebietes. Durch dies alles hat er ja hauptsächlich das wild zum nachttier verwandelt.

Der jäger ist also dazu da, das wild durch den vorgeschriebenen abschuß immer in vernünftigen grenzen zu halten. Er ist nicht der ausrotter sondern der schützer des wildes. Was wäre wenn wir kein bundesjagdgesetz hätten? Ich glaube, daß dann im verlaufe von kurzer zeit kein einziges stück wild mehr zu sehen wäre. Wenn es nach den bauern ginge, müßte man ja jetzt schon wegen wildschadens alle rehe abschießen. Ich streite nicht ab, daß dies alles nicht der einzige grund des jagens ist. Freilich spielen auch jagdpassion und der drang nach einer schönen jagdtrophäe eine kleine rolle. Aber welche menschliche handlung ist denn vollkommen. Es steht fest, daß die jagd seit jeher eine des deutschen liebste beschäftigung war. In ihren alten sitten und gebräuchen verkörpert sie deutsche wesensart und brauchtum, das sich in reiner form, dem wandel der zeiten zum trotz jahrhunderte hindurch bis heute im deutschen waidwerk erhalten hat. Dieses von den vätern übernommene erbgut weiter zu pflegen ist pflicht eines jeden jägers. Jagen und jagen, im waidgerechten sinne, war und ist niemals gleichbedeutend mit dem bloßen erlegen des wildes. Es setzt vielmehr voraus, daß das wild wenn es einerseits abgeschossen und damit genutzt wird, andererseits auch gehegt wird. Die hege ist deshalb des jägers vornehmste pflicht. →

→ Was ist eigentlich jagdliches brauchtum. Es ist nicht nur die achtung und ehrfurcht vor alten überlieferungen, es bedeutet auch begrenzungen und erschwerungen, die sich der jäger auferlegt hat, damit das wild eine größere chance bekommt. So darf man z.b. keinen hasen in der sasse schießen, sondern nur wenn er flüchtig ist.

Eines der schönsten brauchtümer ist das jagdhornblasen. Es stammt von unseren urahnen, die schon aus ausgehöhlten mammutzähnen bei der jagd schreie zur verständigung ausstießen. Dies bildete sich im laufe der zeit so sehr heraus, daß es heute für jedes jagdbare tier ein hornsignal gibt. So schlingt sich sitte und gewohnheit um deutsches waidwerk von der eiszeit bis in unsere tage, vom eiszeitmenschen, der mit speer der fährte des urhirsches folgte, bis zum technischen menschen des 20. jahrhunderts, der mit fernrohrbüchse jagt. Aber immer spielt das drum und dran der jagd eine ausschlaggebende rolle.

Heute ist leider zum teil die alte waidmannsart im verblasen. Mehr und mehr kommt die rekordsucht auf. Nicht das "wie", sondern das "was" spielt bei der erlegung die hauptrolle, das festhalten an waidgerechten gebräuchen wird oft bespöttelt. Ja bei einigen jägern sind nicht mehr die menschlichen qualitäten, sondern die größe des geldbeutels ausschlaggebend. Ich schreibe aber bewußt nur bei einigen.

Trotzdem darf man den deutschen waidmann nicht unterschätzen und den wert des jagdlichen brauchtums und der jagdlichen zereimonien mißachten.

Nicht das totschießen ist der tiefste sinn und der letzte reiz des jagens, die hohen werte wie heimatliebe, naturliebe und selbsterziehung sind es, deren ausdruck man in des waidmanns brauch und sitte sehen muß.

-hd-

Wer wünscht briefwechsel?

Seth Yaw Agramah,
L.A.Middle School,
P.O.Box 12,
Via Asikuma,
Kokosu
Ghana
(in Englisch)

Miss Divine Enyonam Amenuror
Zion College of West Africa
P.O. Box 88
Kheta
Ghana
(in Englisch)

Micheal S. Ashun (14 jahre)
J.D.Ashun
Esq., Drill Shop
Prestea
Ghana
(in Englisch)

Miss Rama Syal (18 jahre)
Dr. C.L.Syal
G.T.Road-Opposite Sagraon
Bridge
Ludhiana-Punjab
Indien
(in Englisch)

-ve-



schallplattenecke

Freunde ich hoffe, Ihr habt das letztmal gemerkt, dass die schallplattenecke nicht ich geschrieben habe, sondern dass es der text der plattentasche war. Aus zeitmangel konnte ich damals die plattenecke nicht selbst schreiben. Diese ecke hier wird auch mein letzter beitrag auf diesem gebiet sein. Der grund dafür ist mein einjähriges jubiläum als plattenkramer und weil ich auf ein anderes arbeitsfeld überwechseln möchte. Damit Ihr mich auch einmal im bilde zu sehen bekommt, habe ich eine aufnahme beigefügt, die mich bei meiner arbeit zeigt.

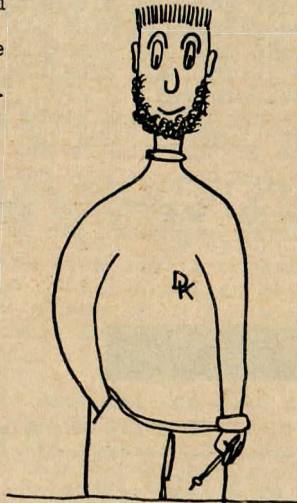
Jetzt aber noch einige platten: George Brunis gehört zu den veteranen des klassischen jazz. Als posaunist und bandleader hatte er mit vielen größen des jazz kontakt. In der serie "origins of jazz" hat man eine reihe von aufnahmen von George Brunis zusammengestellt. Der "weary blues" und der "wolverine blues", gespielt von seinen Rhythm-Kings, fallen unter den Stiteln besonders auf. Die platte hat für den men jazz beschäferhältlich ist die 3552.

Lionel Hampton erDeutschland-tour-Von hause aus dem vibraphon eifand auch auf dem stil. Sein orchesfaszinierende exbeschwingt spielt teressante zusamWICK auf der lang unter dem motto vornahm, enthält 8 tig sind. Darunter "Santa Claus boon the 52. street" te, die die begeis mit der Lionel gen wird.

Die Dutch Swing recht eines der ischen jazzorchet hat mit die-jungen musikern auch beweis dafür, wie sehr die Dutch Swing College band auch offiziell anerkannt ist. Rhythmus, musikalität und improvisation sind bei dieser band zu einer einheit geworden, die immer wieder mitreisst. Eine neue platte, die sich zu den bereits erfolgreichen hinzugesellt, ist die langspielplatte "Jazz party" (PHILIPS P17261 H). Auch diese platte wird in einer zeit, in der der melodiöse jazz, wie die D.S.C. band ihn spielt, überall deutlich an boden gewinnt, ihren weg machen.

Das wars also zum letztmal und ich kann nur hoffen, dass Euch meine vorschläge beim plattenkauf geholfen haben. In diesem sinne servus, tschau, adios und auf nimmerwiedersehen

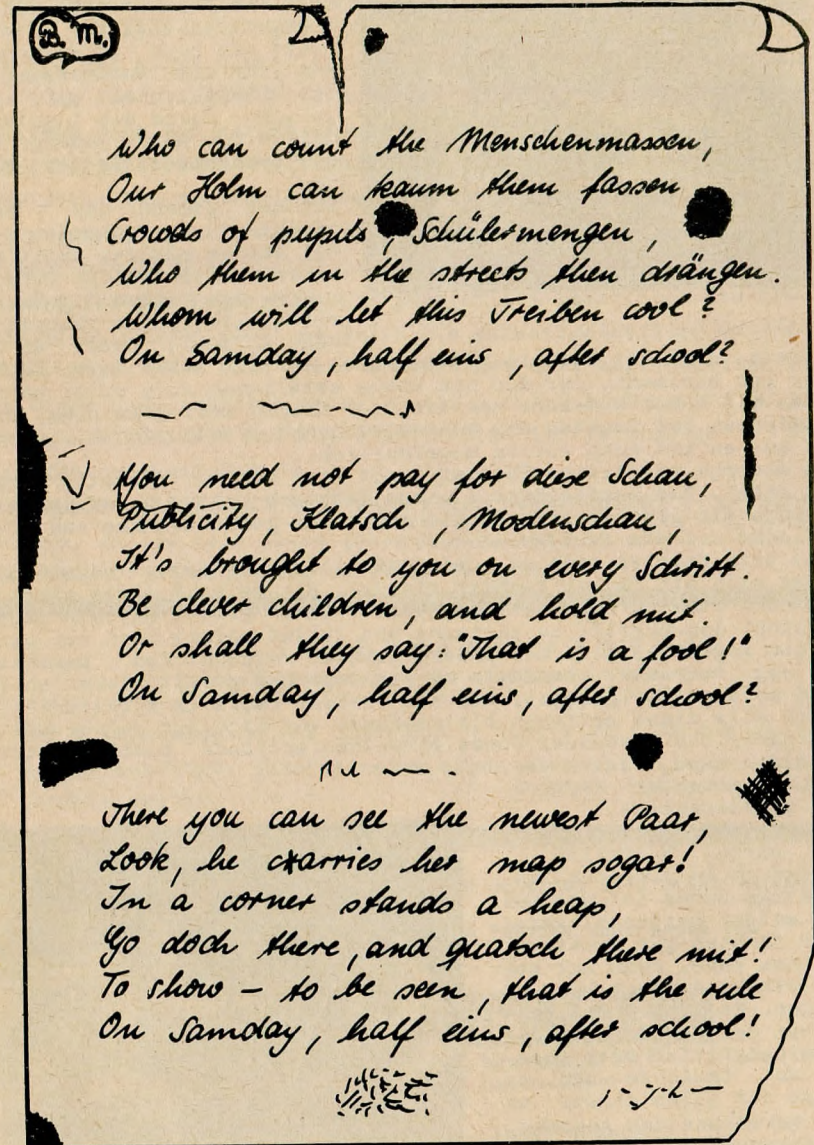
Euer plattenkramer.



zielte bei seiner nee beachtliche erfolge schlagzeuger, schuf er ne neue popularität und klavier seinen eigenen ter zeichnet sich durch aktheit aus. Virtuos und jeder einzelne. Eine inmenstellung, die BRUNSSpielplatte 86 022 LPB "Hamps boogie woogies" titel, die alle grossarder "Bensons boogie", der gie" und "Three minutes Eine faszinierende plat terung begreifen lässt, Hampton überall empfan

College band ist mit erfolgreichsten, europächester. Auch Sidney Besen-von ihm aus gesehen musiziert und dies ist College band auch offiziell anerkannt ist. Rhythmus, musikalität und improvisation sind bei dieser band zu einer einheit geworden, die immer wieder mitreisst. Eine neue platte, die sich zu den bereits erfolgreichen hinzugesellt, ist die langspielplatte "Jazz party" (PHILIPS P17261 H). Auch diese platte wird in einer zeit, in der der melodiöse jazz, wie die D.S.C. band ihn spielt, überall deutlich an boden gewinnt, ihren weg machen.

In der "schulzeitung" der Auguste-Viktoria Schule in Flensburg fanden wir folgendes gedicht.



2. m.

Who can count the Menschenmassen,
Our Holm can kaum them fassen
Crowds of pupils, Schülermengen,
Who them in the streets then drängen.
Whom will let this Treiben cool?
On Samday, half euis, after school?

You need not pay for diese Schau,
Publicity, Klatsch, Modenschau,
It's brought to you on every Schritt.
Be clever children, and hold mit.
Or shall they say: "That is a fool!"
On Samday, half euis, after school?

There you can see the newest Paar,
Look, he carries her map sogar!
In a corner stands a heap,
Go doch there, and quatsch there mit!
To show - to be seen, that is the rule
On Samday, half euis, after school!

einmal etwas anderes - fechten



Fechten ist kein Massensport und deshalb ist es auch nicht so populär wie andere Sportarten. Aber der Fechtsport hat doch im vergangenen Jahr die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gelenkt: durch die Goldmedaille von Heidi Schmid und die Bronzemedaille der Herren.

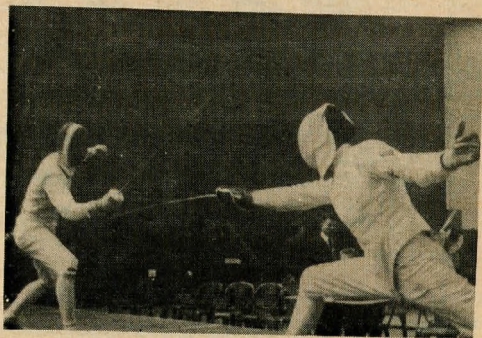
Erwähnt jemand das Wort "fechten", so verbinden sich bei seinem Zuhörer damit entweder abenteuerliche Vorstellungen der heißen Gefechte mittelalterlicher Raubritter oder er denkt dabei an das

betteln. Aber der wackere Rittersmann, der für seine Dame focht, oder der Edelmann, der für den König sein Leben aufs Spiel setzte haben mit einem modernen Sportfechter nichts mehr gemeinsam, denn inzwischen ist Fechten ein ausgesprochen Leistungssport geworden und es ist auch völlig ungefährlich.

Das moderne sportliche Fechten kennt drei Waffen: Florett, Degen und Säbel. Zum Handwerkszeug eines Fechters gehört außer der Waffe noch ein gepolsterter Fechtanzug, eine Gesichtsmaske aus Drahtgeflecht und ein Fechthandschuh.

Auch beim Fechten gibt es - wie bei allen Sportarten - Regeln, nach denen sich ein fairer Fechter richtet. Ein Gefecht würde stark vereinfacht etwa so aussehen: der eine Fechter greift an, sein Gegner versucht den Angriff zu parieren und leitet sofort nach der Parade den Gegenstoß ein; der andere Fechter versucht den Gegenstoß die sog. "riposte" ebenfalls zu parieren und greift wieder an. Das wird solange fortgesetzt, bis ein Treffer fällt. In Wirklichkeit gehen alle diese Aktionen blitzschnell vor sich, und gerade weil der uneingeweihte Zuschauer diese einzelnen Aktionen nicht unterscheiden kann, wirkt das Fechten mitunter farblos und uninteressant.

Bei den Damen man 4, bei den Herren 5 Treffer setzen um zu gewinnen. Das wichtige daran ist, daß man mit wilder Herumschlagerei beim Fechten gar nichts erreichen kann, denn nur wer mit Verstand ficht kann gewinnen. Es gibt x Möglichkeiten den Gegner mit Scheinangriffen oder Paraden zu täuschen und es kommt vor allem darauf an die Schwächen des Gegners zu erkennen und auszunutzen. Man muß sehr schnell in seinen Aktionen sein,



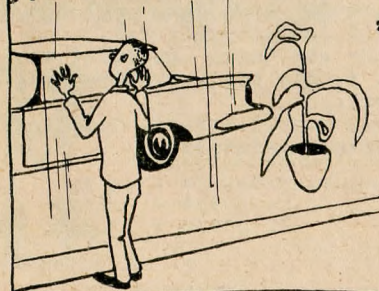
→ muß sich gut konzentrieren können und sehr schnell reagieren. Bei Paraden und Angriffen ist die Entscheidung für die Kampfrichter manchmal sehr schwer. Deshalb mußten bisher 5 Kampfrichter (4 Seitenrichter und ein Obmann), ein Gefecht beobachten. Aber bei fast allen Turnieren wird heute die elektrische Trefferanzeige benutzt. Die Fechter tragen hierzu Brokatwesten, die den Strom leiten und mit einem elektrischen Kabel verbunden sind. Dieses Kabel läuft in der Klingenspitze aus. Wird der Gegner getroffen, so schließt sich ein Stromkreis. Am Anzeigegerät des Kampfrichtertisches befinden sich drei Kontrolllampen: eine weiße, eine grüne und eine rote. Von diesen leuchtet nun jeweils eine auf, und zwar die weiße Lampe, wenn die ungültige Trefffläche berührt wurde, die grüne, wenn ein Fechter gültig getroffen hat. Die rote Lampe zeigt die Treffer des Gegners an. Ein Problem ist immer noch die Isolation. Nicht selten kommt es durch die schweißgetränkten Masken zu Fehlanzeigen. Aber auch diese technischen Unzulänglichkeiten werden eines Tages behoben sein, so daß aus der heute schon 80 Prozentigen Sicherheit bei der elektrischen Trefferanzeige bald eine 100 Prozentige wird.

Wer einmal Gelegenheit hat, Gast eines elektrischen Fechtturniers zu sein, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Er wird sicher interessantes zu sehen bekommen. -cr-

Schlagzeuger gesucht

Für eine neugegründete Dixieland - Band wird noch ein Schlagzeuger benötigt! Interessenten mögen sich bitte bei der Redaktion melden!

OTO-VERKAUF



Wenn es auch zu einem Auto nicht reicht,
zu einem Fahrrad oder Moped von

UHLMANN

Nürnberger Str. 7
(am Stadtpark)

langt's sicher!

Tagung der 'Presse der Jugend'

Am 17., 18. und 19. april fand in nürnberg eine tagung der "presse der jugend" statt. Hansjörg Bab, der nordbayerische referent der "presse der jugend" hatte sie mit hilfe der bundesbahn organisiert.

Neben mehreren chefredakteuren und redakteuren von schülerzeitschriften aus ganz bayern wurden auch zwei redaktionsmitglieder der pennalen eingeladen.

Fast das gesamte tagungsprogramm wurde von der bundesbahn bestritten, sodaß man einen tiefen einblick in die arbeit der DB bekam.

Im verlaufe der tagung machten der präsident der bundesbahndirektion nbg. sowie Dr. Wendland und Dipl. - Ing. Dau (presse - bzw. signaldezernent im raume nbg.) ihre ausführungen.

Unterstützt wurde die tagung außerdem von der stadt nürnberg und von den "Nürnberger - Nachrichten!"

- gefu -

Der Photofilter

Dies soll jetzt kein fachartikel über den photofilter im allgemeinen werden, sondern der "photofilter" ist eine andere bezeichnung für "photoecke", nachdem sich in den pennalen schon mehrere "ecken" eingebürgert haben, (siehe schallplatten -, rätslecke usw.). Falls jemand der ansicht ist, der name "photofilter" sei unsinnig, so sei erklärt, daß dieser filter nur das filtert, was mit der photographie zusammenhängt und alles andere abhält.

Der "photofilter" ist für alle photofreunde gedacht und nicht nur für solche, die mit Leicas, zweiäugigen spiegelreflex - oder plattenkamas umgehen. Der "photofilter" wird anregungen und tips geben und erhofft sich auch welche von jenen, dessen hobby ebenfalls die photographie ist.

Es wird wahrscheinlich immer ein thema gestellt werden und die besten ausführungen (d. h. die besten photoaufnahmen zu diesem thema) werden prämiert.

Fürs erste mal ist es nichts kompliziertes, sondern ein schnappschuß, der nicht viel aufwand erfordert:

Eine aufnahme aus dem fürther stadtpark !

1. preis : 10 DM
2. preis : 5 DM
3. preis : 3 DM

- gefu -

ein ausflug nach Würzburg

Es ist schon wiederholt von bösen zungen behauptet worden, daß sich am MRG nichts "tut". Doch das stimmt nicht. Wenn einmal etwas "los ist", dann ist es gleich etwas besonderes. So auch dieses mal: Die elternvereinigung unserer schule hatte nämlich eine großartige idee, als sie beschloß, zu ihrem zehnjährigen bestehen der schülerschaft des MRG und der handelsschule eine fahrt nach Würzburg zu schenken. Dem entschlöß folgte die tat, und so kam es, daß am 26.4. um 7.16 uhr ein endlos langer zug mit 18 wagen, die die wertvolle belegschaft zweier schulen enthielten, in richtung Würzburg davonrollte. Manch einer, des gewohnten schulschlafs beraubt, mag sich in eine ecke verzogen haben, um hier das versäumte nachzuholen, aber als dann der zug in Würzburg hielt, da war jeder hellwach und stürmte ins freie. Hier teilte sich die frohe schar. Während die oberklassen sofort zum Mainhafen eilten und dort die beiden motorboote "Roland" und "Undine" bestiegen, machten die unterklassen zunächst einen bummel durch die alte residenzstadt. Die Mainfahrt erfolgte für sie erst am nachmittag. Indessen steuerten die beiden motorboote, vorbei an weinbergen und feldern, an lastkähnen und dörfern, Veitshöchheim an. Der himmel meinte es nicht mehr ganz so gut wie am anfang; es fing sogar ein wenig zu regnen an, so daß man sich lieber um sein eigenes wohlbefinden kümmerte als um die landschaft. In Veitshöchheim schließlich spazierte man durch den park, der wohl die meisten etwas enttäuschte. Hecken, wohin man blickte, von hecken umgeben das jagdschloß, da zwischen einige teiche und figuren. Nach dem mittagessen auf dem schiff, gelangte man wieder nach Würzburg. Hier wurden die Marienburg, die Residenz,

tanzschule

hedy mellin

DIE SCHULE FÜR MODERNEN GESELLSCHAFTSTANZ - NORNBERG
WEINMARKT 1 - FERNRUF 26779

Neue Schülerkurse



... beginnen im
September,

FERIENTANZKURSE
Mitte Juli!

Sonderhonorar!

die Alte Mainbrücke und andere sehenswürdigkeiten besichtigt. An dankbaren motiven für die fotografen fehlte es bestimmt nicht. Am spätnachmittag jedoch, fand man fast keine fürther schüler in den strassen Würzburgs an, denn um sie zu sehen mußte man sich schon in die weinkeller begeben, wo beim Frankenwein eine feucht-fröhliche stimmung herrschte. Doch dann hieß es abschied nehmen von der alten wein - Mainmetropole. Und müde aber in gehobener stimmung wankten sie zum bahnhof....

Aber wie auch dem sei, über eines sind sich alle einig: es war eine sehr gelungene fahrt, die allen in guter erinnerung bleiben wird !

-rina-

Dixieland-Revol

Als am anfang der vierziger jahre die große swingepoche zu ende war, führte die logische entwicklung des jazz zum "progressiv jazz". Bebop nannte man diesen stil, der aber mit seinen phrasen, seinen komplizierten akkordläufen und dem erweiterten klangraum viele jazzfreunde, die ihn nicht verstanden, dazu brachte, sich zurückzuerinnern. Man wollte wieder einfache und ursprüngliche musik hören. Mit dem erwachen des interesses am traditionellen jazz im zuge der New Orleans renaissance verbindet sich die wiederbelebung des dixieland. Man zerrt alte und inzwischen vergessene musik ans tageslicht wie Bunk Johnson, dem man ein gebiß und eine trompete kaufte. Eingeleitet wurde diese bewegung durch "Lu Watters Yerba Buena Band", der viele ähnliche folgten. Begann diese entwicklung auch als eine gesunde besinnung auf die quellen des jazz so führte sie doch bald zu einer großen enttäuschung. Sie war zu einem klischee erstarrt und die schwarzen musiker, abgesehen von den ohnehin alten männern aus New Orleans, wollten nichts von ihr wissen. Aus diesem grunde hatte die revivalbewegung in Europa mehr erfolg und führte zur gründung vieler ensembles: Greame Bell, Dutch Swing College Band, Claude Luter, Spree City Stampers, Humphray Lyttleton, Two Beat Stampers, u.s.w., um nur einige zu nennen. Viele bands wurden dem publikum mit dem selben großen aufwand vorgestellt, wie filmstars oder schlagersänger. So fiel der dixieland immer mehr in die hände der amateurs. Sie sind es, die der kommerzialisierung entgegenwirkten, um ihr, wenn sie professionelles niveau erreicht haben, selbst zum opfer zu fallen. Mit solchen schwierigkeiten hat ein moderner stil nicht zu kämpfen. Der grund dafür ist demnach in dem umstand zu suchen, daß dixieland die schöpfung einer vergangenen epoche ist und sich nicht mehr weiter entwickeln kann. So kommt es, daß man bei uns in Europa technische versiertheit, klangliche reinheit und arrangement über die intuition stellt, die es in unserer zeit nicht mehr gibt. Allein der moderne jazz, der mit der zeit ging, kann noch mit echter intuition rechnen und hat somit die notwendigkeit, die jede kunstform zur kunst macht. Echter dixieland ist uns in musikdokumenten aus "seiner" zeit erhalten. In der jazzentwicklung spielt der dixieland eine wichtige rolle. Nachfolgende stile haben auf ihm aufgebaut, aber eine weiterentwicklung wird ohne ihn geschehen.

-hs-



Freude an Luft und Bewegung
bestimmen Stil und Form
der neuen Bademode.

Vom sportlich sachlichen
bis zum modisch exklusiven Modell bietet
die Großauswahl bekannter Markenfabrikate

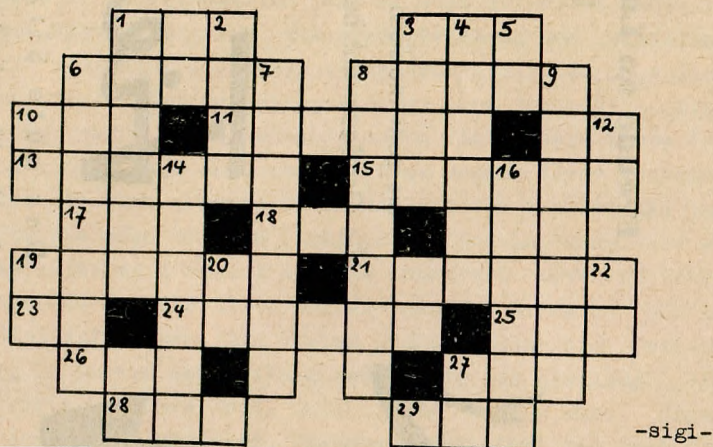
Fiedler

Der gute Sitz entscheidet —
deshalb viele Probierkabinen.

rätselecke

Auflösung des silbenrätsels

Man wird am ehesten betrogen, wenn man sich für klüger hält als die anderen !

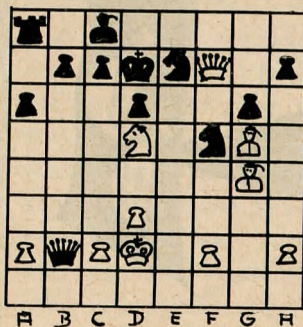


waagrecht:

1) waldgrundstück, 3) spitzname Eisenhowers, 6) alltäglich, fade, 8) mädchenname, 10) mäßig warm, 11) schnelles ruderboot
13) vogel, 15) deutsch: saver, 17) nord. göttin, 18) fran.: sommer, 19) werkzeug zur hinderung am sprechen, 21) alkoholisches getränk, 23) kfz. von Aachen, 24) weißer stirnfleck, 25) wurfpieß, 26) lebensgemeinschaft, 27) fluß in Afrika, 28) europäer, 29) scherz

senkrecht:

1) steigen der preise, 2) bezahlung, 3) gedanke, 4) altes euro päisches volk, 5) spanischer artikel, 6) gleichgewicht, 7) felsen am Rhein, 8) anschrift, 9) beispiel, 10) fran. artikel, 12) pers. fürwort, 14) fluß in Lettland, 16) erschütterndes, 19) kfz von Karlsruhe, 20) span. artikel, 22) kfz. von Straubing



schachaufgabe

8

7 Auflösung der letzten aufgabe:

6 Schwarz hat nun folgende möglichkeiten
entweder

5
4 K a6-a5 ; S d8:c6†
L d7:c6 ; b2 - b4†
3 K a5-a4 ; D b7-a6††

oder
K a6-b5 ; a2-a4 †
K b5-c5 ; D b7:c6 †
L d7:c6 ; S d8:e6 ††

2

← Weiß ist am zug !

1

Ein Straußstilblüten

Lehrer: "Sie kommen ja unrasiert zur arbeit !"

Schüler: "Herr Professor, rasieren Sie sich, wenn Sie ins bett gehen ?"

"Ich bitte, diese dinge nicht auseinanderzuhalten !"

"Sie kennen ja die ereignisse des dreißigjährigen krieges noch aus Ihrer eigenen erfahrung."

Faustbesprechung: "Es gibt auch heute noch naive mädchen."

"Das ist bei den menschen immer so und bei den fürsten auch"

"Sie sind ähnlich, nämlich gleich"

"Er hat nur einige gedichte geschrieben; 50 ungefähr."

"Ich persönlich bin noch mit der petroleumlampe aufgewachsen." (Nicht mit der flasche ?)

"Der zigeuner kommt auf rädern in die welt."

"Der norden hat auch seine schönheiten..."

"Gemeint ist der dort hinten: der zischelt hinterm rücken !"

"Weiterrechnen hat keinen blödsinn mehr."

"Ein sohn braucht noch lange kein knabe zu sein..."

Lehrer: "Hast du das buch offen?"

Schüler: "Nein."

Lehrer: "Dann mach's zu !"

Napoleon hatte drei frauen: Josephine, Maria Theresia und Elba

Am nordpol ist es so kalt, daß dort die städte überhaupt nicht bewohnt sind.

Als im 16. jahrhundert der letzte arzt hinweggerafft worden war, verschwand plötzlich die pest.

Trigonometrie ist es, wenn sich eine frau gleichzeitig mit drei männern verheiratet.

Zum nutzen und vorteil der menschen werden eine menge haustiere gehalten. Das beste beispiel ist der bauer.